



Insight

Sind alle gute Dinge drei? US-Notenbank kündigt neue Maßnahmen an

- Die US-Notenbank Fed hat zum dritten Mal in zwei Wochen ein umfangreiches Maßnahmenpaket außerhalb ihres regulären Sitzungsrhythmus verkündet
- Neben unbegrenzten Staatsanleihenkäufen soll der Corporate Bond-Markt durch indirekte Käufe gestützt werden
- Auch ein Programm zur Kreditvergabe an Unternehmen soll zügig aufgelegt werden. Dabei würde die Fed ein Teil der Kreditrisiken von Geschäftsbanken „übernehmen“
- Die neuen Maßnahmen sollen die Verschiebung des US-Fiskalprogramms überbrücken und können mittelfristig erhebliche Wirkung entfalten
- Als nächster Schritt könnte eine Änderung des US-Notenbankgesetzes anstehen. Dadurch könnte die Fed in die Lage versetzt werden, Unternehmensanleihen und Aktien direkt aufzukaufen

Aller guten Dinge sind drei...hoffentlich!

Zum dritten Mal innerhalb kürzester Zeit hat die US-Notenbank außerhalb ihres normalen Sitzungszyklus ein umfassendes Maßnahmenpaket verabschiedet. Damit signalisieren die US-Währungshüter, dass die aktuelle wirtschaftliche Situation deutlich verheerender ist als noch vor einigen Tagen eingestanden. Gleichzeitig füllen sie zumindest teilweise die Lücke, die durch die Verzögerungen bei der Verabschiedung eines umfangreichen Fiskalpaketes durch die Streitigkeiten zwischen Demokraten und Republikanern entstanden ist.

Was macht die Fed?

Die Fed hat gestern ein sehr umfangreiches Paket verabschiedet, das unterschiedliche Maßnahmen vorsieht:

- Sie hebt die bisherige Limitierung ihrer Anleihekäufe auf und kauft ab sofort „unbegrenzt“ Anleihen auf.
- Neben US-Staatsanleihen und besicherten Immobilienpapieren staatlicherseits, kauft die Fed nun auch kommerzielle Immobilienpapiere.
- Sie legt ein Investmentvehikel auf, mit dem indirekt Unternehmensanleihen gehandelt werden können.

- Sie plant ein Kreditvergabeprogramm für die Privatwirtschaft.

Der eigentliche Charme kommt, wenn die Politik mitspielt

Die US-Währungshüter legen mit der gestrigen Ankündigung die Basis für ein immenses Hilfsprogramm. Kernstück ist der während der Finanzmarktkrise gegründete Exchange Stabilization Fund (ESF), der aktuell über 43 Mrd USD Kapital verfügt und die Basis für die Investmentvehikel der Fed bilden soll. Die volle Wirkung könnte die Fed entfalten, wenn das umstrittene Fiskalpaket der Regierung im Kongress verabschiedet wird. Denn damit soll das Kapital des ESF um 425 Mrd USD erhöht werden. Dadurch ließe sich dann gehebelt ein Kreditvolumen von bis zu 4 Billionen USD stemmen. Dann wäre das Fed-Maßnahmenpaket noch einmal deutlich größer als zu Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise. Dies unterstreicht, wie ungewöhnlich und harsch die aktuelle Situation ist. De facto wird die Fed vom „lender of last resort“ zum „commercial banker of last resort“ – also vom letzten Geldgeber für die Finanzbranche zum letzten Kreditgeber der Realwirtschaft. Wir sind davon überzeugt, dass der Markt das volle Potenzial dieses Programms noch nicht erkannt hat. Gleichzeitig schließen wir nicht aus, dass es in den kommenden Wochen direktere Maßnahmen der Fed geben muss, um die Märkte nachhaltig zu beruhigen, z.B. den direkten Kauf von Unternehmensanleihen oder Aktien. Daher wäre eine Änderung des jahrhundertealten Notenbankgesetzes für uns keine Überraschung.

Fazit

Die US-Notenbank klotzt und kleckert nicht. Das neue Maßnahmenpaket betritt Neuland und hat mittelfristig erhebliches Potenzial – sofern die US-Politik dem Fiskalpaket zustimmt und damit die notwendige Munition zur Verfügung stellt. Heißt aber auch: Die Fiskalpolitik muss es richten, die Notenbanken liefern nur das durchaus hilfreiche Beiwerk.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Impressum

Herausgeber:

Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der

Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden, ©2020.

Verantwortlich/Autor: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von EURO abweicht.